

Die vierjährige Franziska spielte Fotomodell für Wernecker Firma

Das Schwebenrieder Schokoladenkind

SCHWEBENRIED (WAAG)

Eine Vierjährige aus Schwebenried wirbt weltweit auf Plakaten für Schokoladen-Kon- fekt.

Ein echtes Schokoladenkind ist die vierjährige Franziska Sagert aus Schwebenried. Seit Anfang April ziert ihr Schokoladengesicht die neuesten Werbetafeln von Eichetti-Konfekt, das in Werneck hergestellt wird. In einer Werbeauflage von 15 000 Exemplaren soll die Vierjährige auf Werbe-Schautafeln den Käufern vermitteln, wie gut es Kindern beim Verzehr von „Mini-Törties“ geht.

„Es ist eines der Prinzipien der Werbebranche, ein Produkt möglichst mit einem Erlebnis zu verbinden“, erklärt Reinhard Steinmetz von der Karlstadter Werbeagentur R+S, die für die Wernecker Firma die Produktwerbung übernommen hat.

Bei der Suche nach einem geeigneten Modell mußte sich der in Schwebenried wohnende Eichetti-Geschäftsführer Günther Kraus

nur in seiner unmittelbaren Nachbarschaft umschauen. Er entdeckte die Vierjährige im Haus gegenüber. Franziska, die den Günther Kraus ja kennt, ließ sich nicht lange bitten und war sofort bereit, vor der Kamera zu posieren.

Damit Franziska im Studio auch Spaß hat, durften auch die Geschäftsführer-Kinder Simone und Florian Kraus mit dabei sein. Jetzt galt es, erst einmal eine richtige Schokoladenschlacht zu inszenieren. Eine ganze Packung ging beim Verkosten drauf, und richtig Spaß hat das Beschmieren mit Schokolade gemacht.

„Das war super“, sagt Franziska, „ich habe soviel naschen dürfen, wie ich wollte, und dann haben mich die Simone und der Florian noch richtig im Gesicht vollgeklektert.“ Hinterher war der kleine Schmolzmund rundum mit Schokolade eingerahmt.

Auch die Fotografen hatten ihre Freude bei den Aufnahmen, denn Franziska, die offensichtlich keine Probleme hatte, im „Rampenlicht“ zu stehen, ließ sich zu immer neuen Grimassen und Lachgesichtern hinreißen. „Der Fotograf hat zu mir gesagt, ich soll richtig albern sein, und das hab' ich dann auch gemacht. Simone hat mir immer Gri-

massen vorgemacht, und ich hab' ihr dann auch welche gezeigt.“

„Und weißt 'e was? Auf der Packung is' auch noch ein Bild zum Ausmalen und Ausschneiden drauf. Das durfte ich dann auch gleich ausprobieren, und der Fotograf hat mir ganz viele Stifte dazu gegeben.“ So war es Franziska Sagert überhaupt nicht langweilig, etwa 50 verschiedene Aufnahmen über sich ergehen zu lassen.

„Vierjährige“, so Günther Kraus, „verhalten sich vor der Kamera noch mit einer gewissen Natürlichkeit. Bei Sechs- oder Siebenjährigen ist das schon nicht mehr der Fall. Diese Kinder wissen dann schon zu genau, worauf es ankommt, daß sie sich ‚manierlich‘ zeigen sollen, und es wird dadurch schwierig, die Spontaneität eines Kindes einzufangen.“

Das Werbeplakat zeigt nun ein hübsches und gleichzeitig lausbubenhaft wirkendes Mädchen, dem es so richtig schmeckt. Das Werbe-Poster im DIN A 1-Format wird weltweit, vor allem aber in Japan, Israel und der Sowjetunion zu sehen sein, denn dort eröffnen sich gerade neue Süßwaren-Märkte für die Wernecker Firma.

Was die Presse über uns zu berichten weiß...

veröffentlicht in „Main Post“, 10. Mai 1996 (2)

004



FOTO WAAG

Strahlend und bis zu den Ohren bekleckert – so wirbt die vierjährige Franziska Sagert aus Schwebenried weltweit für ein Schokoladenprodukt.